Saison 1983/84
Nr. 9

Offizielle

Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms – Spfr. Eisbachtal

Das war's Bertl's - Elfmeter gegen Dudweiler

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel
RHEINMÖVE CENTER WORMS
Monsheimer Straße ☎(06241) 5020

»Immer am Ball bleiben«

Rödler
Sport- und Fitness-
Präparate

- halten fit
- beugen vor
- helfen schnell

RÖDLER GMBH
6521 Flörsheim bei Worms

In jedem guten Fachgeschäft erhältlich.

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in Pkw und Lkw.

Wir bieten Ihnen wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!

Preisbeispiele, inkl. MwSt., gefüllt und geladen:

12 V, 36 Ah passend für **AUDI** 50, 80 **VW** Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco, Passat und Santana **82,— DM**

12 V, 44 Ah passend für **Opel** Kadett, Rekord, Ascona, Manta und Commodore **BMW** Typ 316, 318, 320, 518 und 520 **89,— DM**

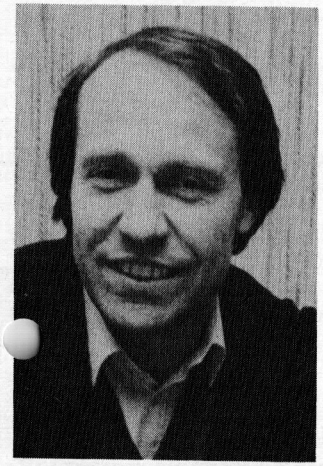
12 V, 55 Ah passend für **Daimler Benz** Typ 200, 230, 250, 280 **118,— DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN METALLWERKE GMBH

Handels- und Servicebereich Baumaschinen
Mainzer Straße 55 · 6520 Worms/Rhein
Telefon (0 62 41) 40 02 - 0

Herausgeber und Druck: Hans Reinheimer · 6520 Worms · Alzeyer Straße 15 · Tel. 06241/591594



Liebe Zuschauer,

Zunächst darf ich Ihnen im neuen Jahr persönlich, familiär und beruflich alles Gute wünschen sowie in sportlicher Hinsicht den Wunsch zum Ausdruck bringen, daß Ihre Hoffnungen und Erwartungen erfüllt werden.

Für die Wormatia hat die Rückrunde bereits vor 5 Wochen begonnen, wo wir mit dem 1:1 in Kreuznach einen guten Auftakt hatten. Nach dem weniger schönen Abschluß der Vorrunde in Salmrohr kam diese sofortige Rehabilitation sehr gelegen und erleichterte mit Sicherheit unsere Vorbereitung in den vergangenen Wochen.

Unser heutiger Gegner Eisbachtal weckt natürlich auch Erinnerungen an unser erstes Auswärtsspiel der Vorrunde, wo wir nach einer 3:0 Pausenführung in der 2. Halbzeit noch 6 Gegentreffer hinnehmen mußten. Für Zuschauer, die nicht beide Spiele - in Eisbachtal und in Salmrohr - an Ort und Stelle miterlebt haben, klingt sicher jeder Versuch einer Erklärung lächerlich. Diese werden mit gewisser Berechtigung sagen, daß die Zahlen für sich sprechen. Deshalb möchte ich dazu ergänzend auch nur ein paar Zahlen erwähnen: in den 7 Auswärtsspielen zwischen diesen hohen Niederlagen haben wir bei 10:8 Toren insgesamt 7:7 Punkte erzielt.

Mit unserer Heimbilanz von bisher 12:4 Punkten dürfen wir nach wie vor recht zufrieden sein. zumal wir uns mit Pirmasens und Homburg bei gleichen Minuspunkten in bester Gesellschaft befinden. Selbstverständlich ist unsere Mannschaft gerade gegen Eisbachtal besonders zu einer Wiedergutmachung motiviert. Verlangen Sie aber bitte nicht auch mindestens 6 Tore, denn ich kann auch nicht von der Mannschaft verlangen, den Gegner erst mal 3:0 in Führung gehen zu lassen. Für mich reicht auch ein knapper Sieg mit Genugtuung, sofern Wille und Einstellung aller Spieler stimmen.

Personell müssen wir vorrübergehend einen Engpaß überwinden, da Günter Braun seit dem [illegible] Januar bei der Bundeswehr in der Nähe von Marburg seinen Wehrdienst ableisten muß [illegible] da Bernhard Schwank für zwei Wochen mit der Studentennationalmannschaft in Brasilien weilt. So ist zu hoffen, daß die beiden anfangs der Woche noch verletzten Klag und Lubanski heute wieder fit sind und vielleicht auch Braun ohne Probleme von Marburg her anreisen kann.

Mit freundlichen Grüßen
Heiner Ueberle

Aus der Fußball-Jugend

Die Verbandsspiele der älteren Jugendklassen haben am vergangenen Wochenende wieder begonnen, während sich unsere Jüngsten weiterhin in der Halle vergnügen.

Die A-1 hat Sorgen, vor allem mannschaftlicher Art. Das Mittelstürmertalent ADER mußte operiert werden, auch Weiland ist wegen Verletzung noch nicht einsatzfähig. Durch Volker GRONEN aus Bietigheim kam überraschende Verstärkung. Er ist mit seinen Eltern erst in den letzten Tagen zugezogen und deshalb sofort einsatzfähig. Das Spiel gegen Pirmasens wird vorentscheidenten Charakter haben. Millinet, der Trainer, versicherte, alles zu tun, mit die Klasse erhalten bleibt.

Die letzten Ergebnisse:

VfR Bürstadt	–	Wormatia Worms	2:1
Wormatia 1 b	–	Ingelheim	0:0
Wormatia A-1	–	FK Pirmasens	1:0
Wormatia B-1	–	Weisenau	bei 1:0 für Wormatia abgebrochen
Wormatia Handball	–	Osthofen (Pokal)	11:16 nach 5 vergebenen 7 Meter

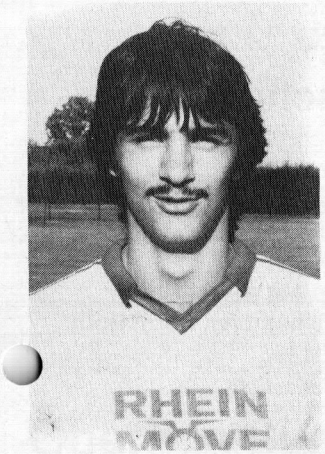
MIT BEHAGEN ENERGIE SPAREN

Wenn's um Kachelöfen geht, dann .....

Ofen Horn über 60 Jahre Fachbetrieb

Worms · Neumarkt 15-17 · Telefon (06241) 7116

Offene Kamine · Kaminöfen aus Skandinavien · Heiz- und Kochgeräte
Selkirk Fertigschornstein · Kaminzubehör · Accessoires · Kundendienst



Wir stellen vor:

STEFAN STEINMETZ

am 3. vergangenen Dezember gerade 19 Jahre alt geworden, bei der Mutter wohnend. Aufgewachsen ist Stefan in Pfeddersheim, wo er auch als Schüler seine ersten fußballerischen Schritte bei der TSG tat. Erblich belastet ist er durch seinen Vater, der als Fußballer ob seines Könnens im rheinhessischen Raum hohes Ansehen genoß. Ab der B-Jugend wechselte er zur Wormatia und war in der A-Jugend unter Gerd DIER eine wichtige Säule der Südwest Liga-Jugendelf.

Der gelernte Verteidiger wurde zum Stürmer umfunktioniert. 18 Saisontore im letzten Jugendspielerjahr sind schon eine beachtliche Leistung. Stefan war ständiges Mitglied der Kreisauswahl und repräsentierte den Kreis Worms auch im Verbandsbereich Südwest.

Die Weichen zum Übertritt in das Aktivenlager wurden frühzeitig gestellt. Bereits die letzten drei Monate als Jugendlicher wurde er in die Trainingsgemeinschaft der Oberligaelf aufgenommen. Ab Beginn der neuen Saison gehörte Stefan zum Kader der ersten Oberligamannschaft, machte das Trainingslager mit und wurde bei den Vorbereitungsspielen eingesetzt. Spiele in der 1 b bei den Stadtmeisterschaften und weitere Einsätze dort in den ersten Verbandsspielen hielten Stefan ständig in Bewegung. Keine körperliche Überforderung, wie man meinen könnte. Körperlich robust, auch gedanklich nicht zimperlich, wirkte er nie müde oder überspielt. Seine Position als Mittelstürmer ist er schnell wieder losgeworden. Trainer Ueberle setzte ihn wieder als Verteidiger ein oder übertrug ihm Sonderaufgaben im defensiven Bereich. Stefan ist ein Spieler um den ein Trainer immer froh ist, weil er seinen Auftrag strikt befolgt. Angst vor großen Namen hat er nicht. Er meint sogar, solche Aufgaben stacheln den Ehrgeiz an und fördern die ständige Konzentration. Gegen einen Unbekannten schlecht auszusehen, ist viel schlimmer. Die Frage, ob es nicht manchmal drängt, aus der Verteidigerrolle mehr zu machen, sich in die eigenen Angriffe einzuschalten, mehr Druck nach vorne zu machen, beantwortet er erstaunlich nüchtern mit der Bemerkung: „Ich mach das was ich 100% kann, das andere wird sich langsam geben". „Im übrigen will ich mich vor allem mannschaftsdienlich entfalten. Und ehrlich gesagt, ich habe noch etwas Bammel, daß die Zuschauer pfeifen könnten, wenn etwas mißlingt."

„Der Übergang von der Jugend in das Aktivenspiel ist mir relativ leicht gefallen." „Um so mehr, als mich gerade die Älteren gut aufgenommen haben. Sie haben mich akzeptiert und das läßt mich freier spielen. Ich habe mich angepaßt, was mich aber nicht abhält, frech zu sein und zur Sache zu gehen, wenn es notwendig ist."

Stefan befindet sich im 3. Lehrjahr als Meß- und Regelmechaniker bei der BASF. Die Weiterbeschäftigung ist sichergestellt, wenn auch mit verkürzter Wochenarbeitszeit, um eine Weiterverpflichtung aller Lehrlinge zu gewährleisten. 1985 wartet der Wehrdienst auf Stefan. Beruf und Sport bringen einen ganz schönen Streß, auch wenn es der stabile unkomplizierte Jugendliche nicht so sieht. Immerhin sind es täglich zwischen 12 und 13 Stunden, die zwischen der Abfahrt morgens und der abendlichen Heimkehr liegen. Von der Arbeitsstelle geht es sofort ins Training, das Spiel am Wochenende bedeutet dann eine geradezu willkommene Abwechslung. Natürlich bleibt unter diesen Umständen für das Freizeitvergnügen wenig Zeit. Die Freundin, eine Zahnarzthelferin aus Lampertheim, sportlich integriert, weiß es gerade deswegen zu schätzen, was gemeinsame Diskothek-Besuche und das Hören von Pop-Musik, jugendliches Wohlsein und Unbekümmertsein zurückgeben. Stefan steht mit beiden Beinen fest auf dem Boden. Um ihn muß es uns nicht bange sein, - er wird seinen Weg machen.

E.N.

Altes aus unserer Damenfußballmannschaft

Das Jahr 1983 haben wir mit unserer Weihnachtsfeier am 17.12.83 im „Stolpereck" in Horchheim ausklingen lassen. Zum Gelingen dieser Weihnachtsfeier möchten wir uns vor allem ganz herzlich bei der Familie Illig für die gute und freundliche Bewirtung bedanken; außerdem haben wir Spenden erhalten von

Blumen-Bartosch, Bäckerei Beuchel, Renolit-Werke, Bäckerei Schuck, Wein-Seidl, Sparkasse Worms, Sportshop Stein, Firma Niederhöfer, Herrn Roth, Herrn Johann Gorth.

Auch bei diesen Spendern möchten wir uns hiermit herzlich bedanken.

Für
10 Jahre aktive Mitgliedschaft bei Wormatia Worms
wurden drei Spielerinnen anläßlich der Weihnachtsfeier geehrt:

ELVIRA HARBAUER **PETRA GORTH** **HEIDI HESSEL**

Als Rückblick auf das vergangene Jahr haben wir folgendes zu berichten:

Torschützenkönigin wurde Bomber Jutta Hensel.

Tor des Jahres erzielte Angelika Halkenhäuser im Spiel gegen Edigheim mit ihrem sehenswerten 25 m Schuß.

Pechvögel des Jahres sind unsere Verletzten und Gipsfüße Bettina Mast und Claudia Brunner.

Geheiratet haben Jutta Ruh (Laubmeister) und Jessica Jäger (Apholte).

H.H.

PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

PEUGEOT - TALBOT - OGRINZ

6520 WORMS AM RHEIN
Ludwigstraße 21-23
Telefon (0 62 41) 2 28 06

TALBOT

Ich bin der Größte.

„Wenn man wie ich, der Big Mac® von McDonald's, zwei Lagen reines Rindfleisch, Spezialsauce, Salat, Essiggurke, Käse und Zwiebeln in einem getoasteten Sesambrötchen bietet, wächst man natürlich über sich selbst hinaus. Übrigens: auch im Geschmack."

McDonald's Restaurant
Kämmererstr. 38
6520 Worms
täglich geöffnet

McDonald's
Das etwas andere Restaurant

Oberliga Südwest

1.	(1)	FSV Salmrohr	18	12	3	3	54:18 27: 9
2.	(2)	FK Pirmasens	18	9	7	2	37:20 25:11
3.	(3)	Hassia Bingen	18	10	3	5	32:29 23:13
4.	(4)	Eintracht Trier	17	9	4	4	36:21 22:12
5.	(9)	FSV Mainz 05	18	8	5	5	33:35 21:15
6.	(5)	FC Homburg	17	8	4	5	40:18 20:14
7.	(6)	Spvgg. Elversb.	17	7	6	4	39:33 20:14
8.	(7)	ASC Dudweiler	17	6	8	3	30:25 20:14
9.	(11)	Neunkirchen	18	7	6	5	29:24 20:16
10.	(8)	Wor. Worms	18	8	4	6	28:32 20:16
11.	(12)	1. FCK (A)	18	8	2	8	32:30 18:18
12.	(10)	SW Ludwigsh.	18	6	6	6	31:29 18:18
13.	(13)	Eintr. Kreuzn.	18	4	6	8	30:37 14:22
14.	(14)	Spfr. Eisbachtal	17	4	5	8	24:33 13:21
15.	(15)	FC St. Wendel	17	4	5	8	23:32 13:21
16.	(16)	SV Völklingen	18	4	2	12	20:45 10:26
17.	(17)	SV Leiwen	18	2	5	11	18:42 9:27
18.	(18)	Gl. Ch. Wirges	18	1	3	14	10:43 5:31

Samstag, 21. Januar:
FC Homburg - Südwest Ludwigshafen
Wormatia Worms - Spfr. Eisbachtal
Eintracht Trier - FSV Salmrohr
Glas-Chemie Wirges - FSV Mainz
SV Elversberg - FK Pirmasens

Sonntag, 22. Januar:
Hassia Bingen - ASC Dudweiler
SV Leiwen - FC St. Wendel
1. FC Kaiserslautern A. - Borussia Neunkirchen
Röchlingen Völklingen - Eintracht Bad Kreuznach

Samstag, 28. Januar:
ASC Dudweiler - Glas-Chemie Wirges
Eintracht Bad Kreuznach - Eintracht Trier
Borussia Neunkirchen - FC Homburg
FK Pirmasens - FC St. Wendel

Sonntag, 29. Januar
FSC Mainz 05 - SV Elversberg
FSV Salmrohr - Hassia Bingen
Spfr. Eisbachtal - Röchling Völklingen
Südwest Ludwigshafen - Wormatia Worms
1. FC Kaiserslautern A. - SV Leiwen

„Zum Kamin"

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Geöffnet: Tägl. von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.00 - 1.00 Uhr nachts
Mittwochs Ruhetag
6520 WORMS AM RHEIN
Liebenauer Straße 121
Telefon (06241) 53971

SEMPERIT

Qualitätsreifen aller Größen
Autobatterien

EUGEN MAST KG
REIFENGROSSHANDEL
6520 Worms, verläng. Ludwigstraße 66
Telefon (06241) 2 50 32
Kundendienst mit Auswuchten

Spruch der Woche

Die Spieler, die sich das 10:0 in Salmrohr eingebrockt haben, sollen die Scharte auch selbst wieder auswetzen.

Trainer Ueberle auf die Frage der „WZ" nach der Mannschaftsaufstellung gegen Bad-Kreuznach.

ATV Auto Teile Vertrieb

Ihr Spezialist für alle Kfz-Ersatzteile

WORMS Cornelius-Heyl-Straße 54 Telefon (06241) 6224 und 6225

GRAF am karlsplatz

teppichboden **gardinen** **tapeten**

bieten wir Ihnen auf 1000 qm Austellungsfläche

Für die **Wohnraumgestaltung** Ihres **Neubaus** empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz · Tel. 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

WORMATIA WORMS

( ) Kuhnert (T)
( ) Wörner (T)
( ) Schwank
( ) Günther
( ) Lubanski
( ) Steinmetz
( ) Klag
( ) Karb
( ) Weiler
( ) Braun
( ) Gutzler
( ) Klotz
( ) Georgiadis
( ) Wolsiffer
( ) Kaul
( ) Jacob
( ) Müller
( ) Lahmer (Ers.T.)

Trainer:
Heiner Ueberle

SPFR. EISBACHTAL

( ) Ihl (T)
( ) Kollig (T)
( ) Hannappel
( ) Henkes
( ) Kloft
( ) Meurer
( ) Nick
( ) E. Jung
( ) R. Jung
( ) Glasner
( ) Haberstock
( ) Kaiser
( ) Klasen
( ) Leimig
( ) Michel
( ) Otto
( ) Spieß
( ) Zeise

Trainer:
Werner Entenmann

Die Geschäftsstelle befindet sich im Pavillion zwischen dem Rasenplatz und den Hartplätzen.

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., u. Fr. v. 14 - 18 Uhr
Donnerstag v. 15 - 19 Uhr

Die Mitglieder werden erneut gebeten, jede Änderung der Anschrift mitzuteilen, da es immer wieder vorkommt, daß Postsendungen - neue Ausweise u. ä. - als unzustellbar zurückkommen.

Der VfR Wormatia gratuliert allen Mitgliedern und Freunden, die im Januar GEBURTSTAG oder ein JUBILÄUM haben, recht herzlich.

Handballabteilung

Das neue Jahr begann wie das alte endete: mit einer deftigen Niederlage gegen einen Bretzheimer Verein. Aber zwischen beiden Spielen lagen Welten. Bei der 15:21-Niederlage im Pokalspiel gegen die TSG Bretzenheim Mitte Dezember 1983 wurde uns auch von neutraler Seite eine bemerkenswerte Leistung attestiert. Besonders in der 1. Halbzeit zeigte unsere Mannschaft das vielleicht beste Spiel der beiden letzten Jahre und nur großes Pech im 2. Durchgang, als man in aussichtsreicher Position allein 6 mal Latte und Posten traf, verhinderte ein besseres Resultat, wenn nicht gar eine Überraschung. Trotz allem sind w' mit dem Erreichen des Endspiels mehr als zufrieden, zumal uns auf Südwestebene mit d.. TG Osthofen der vielleicht attraktivste Gegner zugelost wurde. Dieses Lokalderby, bei dem der Regionalligist klarer Favorit war, fand am letzten Wochenende im BIZ statt und war bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe noch nicht angepfiffen. Das Resultat werden Sie der Presse entnommen haben.

Das erste Rückrundenspiel verloren wir Anfang dieses Jahres hoch mit 14:22 Toren bei Moguntia Bretzenheim. Die Bretzenheimer setzten sich mit diesem deutlichen Erfolg an die Spitze der Oberliga und untermauerten damit ihre Meisterschaftsambitionen. Unserer Mannschaft muß man leider eine miserable Leistung bescheinigen. Ohne Selbstvertrauen und ohne Biß wurde das Spiel verloren gegeben, ein unerklärlicher Leistungsabfall gegenüber den letzten Begegnungen. Und das, obwohl wir als einer der weniger Vereine trotz der ferienbedingten Schließung der meisten Hallen noch optimale Trainingsbedingungen hatten. Unser Gegner konnte z. B. seit 4 Wochen nicht trainieren und ging ohne Vorbereitung in dieses Spiel. Über die Formschwäche der Mannschaft kann auch nicht hinwegtäuschen, daß mit dem verletzten Dieter Wolf und dem beruflich verhinderten Harald Keilmann zwei etatmäßige Außenstürmer fehlten. 8 Tore Differenz sind darüber hinaus schon fast ein Punkt mehr auf der Sollseite, nach dem TV Pfiffligheim haben wir das schlechteste Torverhältnis aller Mannschaften.

Dabei hatten die drei letzten Spiele der Vorrunde mit 4:2 Punkten eine erfreuliche Ausbeute gebracht. Mit den Punkteteilungen in Sprendlingen und Alzey und dem Heimerfolg über Bodenheim wurde das gesteckte Ziel erreicht. Trotz dieser Erfolge sind wir in der Tabe' vom 8. auf den 9. Tabellenplatz abgerutscht, da die Mitkonkurrenten um den Klassenerha.. ebenfalls eifrig punkteten.

Die aktuelle Tabelle:

1. Moguntia Bretzenheim	18 : 6 Punkte	+ 20 Tordifferenz
2. SGE Herrnsheim	17 : 5	+ 27
3. TuS Saulheim	14 : 10	+ 20
4. TSG Bretzenheim	13 : 9	+ 33
5. TV Zotzenheim	12 : 12	+ 9
6. SF Budenheim	11 : 9	- 7
7. TSG Sprendlingen	11 : 13	- 3
8. HSV Alzey	10 : 14	- 9
9. Wormatia Worms	10 : 14	- 22
10. TV Bodenheim	9 : 11	- 16
11. TSG Ob.-Hilbersheim	7 : 15	- 14
12. TV Pfiffligheim	4 : 18	- 38

Die Tabelle ergibt ein etwas schiefes Bild, da noch einige Nachholbegegnungen anstehen. Trotzdem kann man bei der in der letzten Stadion-Zeitung angesprochenen „Zweiklassengesellschaft" - hier Meisterschaften-, da Abstiegszone- bleiben, wobei der TV Zotzenheim durchaus nach unten abrutschen kann, während der TV Bodenheim in der unteren Tabellenhälfte relativ am günstigsten dasteht.

Nach der derzeitigen Situation in der Regionalliga, wo mit HSC Ingelheim, Eintracht Mombach und TG Osthofen drei rheinhessische Vereine am Tabellenende liegen, muß mit drei Absteigern aus der Oberliga gerechnet werden. Unsere beiden nächsten Meisterschaftsspiele, am 21.1. 84 bei der TSG Ob.-Hilbersheim und am 4.2.84 gegen den TVPfiffligheim, werden bereits eine gewisse Vorentscheidung bringen. Können wir beide Spiele ohne Niederlage überstehen, sieht es für die Zukunft wieder freundlicher aus.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei **Werner Dinger,** der es in seiner unnachahmlichen Art fertigbrachte, für Mannschaft und Betreuer ein gemeinsames Essen in der Gaststätte „Südpfanne" zu arrangieren.

gs

Aufgespießt:

Raumdeckung. Uwe Seeler, neuerdings einer der vielen ungebetenen Ratgeber des Bundestrainers, hat vorgeschlagen, die Nationalmannschaft aus Spielern des HSV und der Bayern zu bilden. „Die beiden praktizieren die Raumdeckung, und nur so kommt die Nationalelf weiter," meinte Seeler.
Das war freilich vor den glorreichen Länderspielen gegen Irland und Albanien und vor den emitleidswert schlechten Spielen des HSV in der letzten Zeit. Rummenige hat in diesen Tagen die Forderung nach der Raumdeckung für die Mannschaft wiederholt.
Die Raumdeckung, so liest man, ist ein System, bei dem sich die Deckungspieler die Räume aufteilen. Wer dem ballführenden gegnerischen Angriffsspieler am nächsten ist, hat diesen anzugreifen.
HEIMANN, der Herrausgeber des „Kicker", macht hierzu einige kritische Bemerkungen. Er meint, das System funktioniere nur, wenn einer für den anderen Verantwortung trage. Beobachtungen vieler Spiele der letzten Wochen ließen allerdings darauf schließen, daß sich keiner für den anderen verantwortlich fühle und die Schuld an der unzulänglichen Deckungsarbeit auf die Mitspieler abschiebe.
Der schlimmere Verdacht, die Bundesliga-Kicker könnten das Schema der Raumdeckung nur aus Bequemlichkeit bevorzugen, blieb in dieser Schärfe unausgesprochen.

In der Nachmittagssendung des Süddeutschen Rundfunks am 10.1.84: „Um Antwort wird gebeten," kam erstmals ein Wormatiaanhänger zu Wort. Er, der ungenannt blieb, will junge Menschen um sich scharen, die bereit sind, mit ihm den Weg der Wormatia zu begleiten. „ Wir suchen keine Rabauken, wir wollen Vorbild sein und den Verein in guten wie in schlechten Zeiten unterstützen".
Es wirkte sehr sympatisch, wie der Wormser im Gespräch mit dem Rundfunkmoderator für seine Wormatia warb.

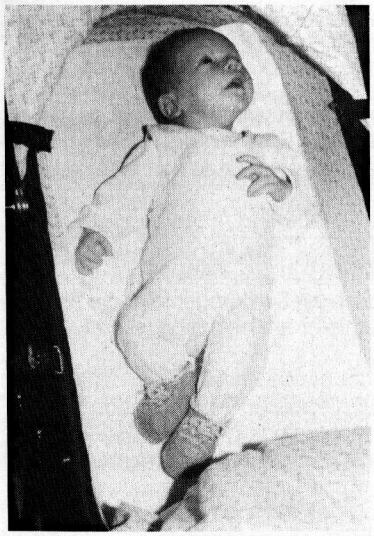
● ●

Hans Walter STEIN, der als Ehrengast bei der Weihnachtsfeier der jüngsten Wormatiafußballer anwesend war, war so angetan von dem Gesang der D-Jugend, daß er spontan eine Satz Trikot für die Mannschaft stiftete. Der Freitag-Stammtisch wird das Geld für die Stulpen und die Spielführer Armbinden dazu tun.
„Das war die schönste Weihnachtsfeier, die ich bisher im Vereinsleben mitgemacht habe."
Hans LIEB, Trainer der 1 b nach der Weihnachtsfeier der Amateure.

● ●

„Hoch können wir jetzt nicht mehr verlieren", meinte ein Anhänger der 1 b in Nierstein in der 87. Minute, nachdem es bereits 4:1 für die Rot-Weißen stand.

Mitglied auf Lebenszeit, noch immer aktuell



Nicolai Alexander Wolf

Patenkind von Ligaobmann Andreas Pfaffenberger,

geb. am 3. Dezember 1983,

wurde bereits ein paar Minuten nach seiner Geburt unser

JÜNGSTES MITGLIED AUF LEBENSZEIT.

Nun freuen wir uns auf weitere Baby-Wormaten!

Die 1b

klopft an die Tür zur Tabellenspitze. Respekt kann man nur sagen für den erstaunlichen Marsch nach den depremierenden Anfangsergebnissen bis zum 3. Platz nach dem Niersteiner Spiel. Die Mannschaft, immer noch die jüngste in der Runde, hat Format gewonnen und ist - auch ohne Leihgabe von vorne - recht clever geworden. Wenn die Mannschaft nicht übermütig wird, dann.....

Die Ergebnisse:

11.12.1983 Wormatia - Mommenheim 1:0

Das hochwertige Spiel gegen den Tabellennachbarn wurde erst durch ein Freistoßtor entschieden, das Gerd Scheuermann nach einem indirekten Freistoß in Tornähe mit einem Volleyschuß unter die Latte erzielte. Die Mannschaft verdiente sich ein Gesamtlob. Es war übrigens ein verdienter Sieg. Weitere Torerfolge wurden durch den erstklassigen Torhüter der Mommenheimer, er war der beste Spieler seiner Mannschaft, verhindert.

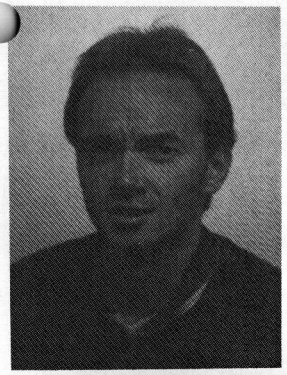
8.1.1984 Nierstein - Wormatia 1:4

Bereits nach 10 Minuten führte Wormatia mit 3:0 Toren, in einer Zeit, zu der der Chronist noch in Nierstein auf der Suche nach dem neuen Sportplatz umherirrte. Die Tore schossen Bernd Graf, Georg Müller und Stefan Wolsiffer. Alle Schüsse aus der gleichen Entfernung von etwa 20 bis 25 m, alle in der gleichen Torecke landend, alle unhaltbar. Ein noch vor der Pause erzieltes Tor, ebenfalls durch Wolsiffer, mittels Absatzkick überraschend freigespielt, fand leider keine Anerkennung.
Der durch heftigen Wind unterstützte Druck der Niersteiner in der 2. Hälfte, brachte die 1 b nicht in Verlegenheit, wenngleich der Zusammenhalt nach den frühen Toren etwas verloren ging. Eine Konterchance wurde durch den steil geschickten Hebinger gekonnt verwertet. Das Gegentor der Niersteiner kurz vor Spielende war nur ein Schönheitsfehler. Die Herrausstellung von Michael Jäger nach absichtlichem Handspiel war kaum zu vertreten. Die eingewechselten Laurer und Krier haben sich gut eingefügt.

Zwischen den beiden ersten Spielen der Rückrunde lag das Pokalspiel in Schwabenheim, das erst nach Kampf gegen den starken Vertreter aus der B-Klasse mit 4:3 gewonnen wurde. Folgt ein weiterer Sieg in Bechtelsheim gehts auf der Pokalebene bereits gegen Verbandsligisten.

Nächstes Heimspiel am 5.2.1984 gegen die 1 b von Mainz 05.

Die Abteilung bedankt sich bei Gönnern und Freunden für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Wir würden uns freuen, wenn wir auch 1984 mit Ihrer Hilfe rechnen könnten.



Karl WIHLER, Stammspieler der 1 b.

Vor 4 Jahren von Bechtheim gekommen und seitdem Mädchen für Alles auf nahezu allen Positionen. Mit 23 Jahren nach Gerd Scheuermann der Älteste. Mit 9 Toren führt er, zusammen mit Georg Müller, die 1 b - interne Torschützenliste an. Kampfkräftig, immer in Bewegung, ein Vorbild für die Mannschaft.

B.B u. Enei.

Die Tischtennis-Abteilung zieht Bilanz

Wie am Ende eines jeden Jahres stellt sich der Abteilung die Frage, ob das gesteckte Ziel erreicht worden ist. Im großen und ganzen können wir das bejahen. Neue Mitglieder kamen hinzu, und im Wettkampf waren erfolgreich. Wir errangen eine Pokal- und eine Kreismannschaftsmeisterschaft. Insgesamt wurden 126 Verbands- oder Pokalspiele ausgetragen, davon 64 Auswärtsspiele. Dies ergibt eine Fahrstrecke von rund 1880 km. Hinzu kommen noch die Kreismeisterschaften in Monsheim und die Landesmeisterschaften in Mainz-Budenheim sowie 2 Tage Ranglistenspiele in Mainz-Mombach.

Von den ausgetragenen Verbands- und Pokalspielen wurden 75 gewonnen, elfmal unentschieden gespielt und 40 verloren. Vereinsmeister bei den Aktiven wurde Lothar Bader, bei der Jugend Helmut Sonnenberg und bei den B-Schülern Reiner Nikulski. Nach Beendigung der Vorrunde 1983 nimmt die 1. Mannschaft Platz 10 der Kreisklasse A ein, die 2. Mannschaft steht mit 3 Punkten Vorsprung auf Platz 1 in der Kreisklasse D, Staffel 1, die 3. Mannschaft ist auf Platz 4 in der Kreisklasse D, Staffel 2 zu finden. In der Jugendklasse A erreichte unsere Mannschaft den 3. Platz und hat noch Aussichten auf den Meistertitel. Die 1. Schülermannschaft steht auf Platz 2 und die 2. Schülermannschaft auf Platz 4 der Tabelle. Auch in dieser Klasse kann noch die Meisterschaft errungen werden, da die Mannschaften, die auf Platz 1 und 3 stehen, zu uns kommen müssen.

In der Pokalrunde sind die aktiven Mannschaften ausgeschieden. Unsere Schüler können den im letzten Jahr errungenen Meistertitel verteidigen, da das Endspiel von zwei Wormatia-Mannschaften bestritten wird.

Mit den gezeigten Leistungen können wir zufrieden sein. Die meisten unserer Spieler sind noch sehr jung, und es fehlt oft der Mut zum Risiko im richtigen Moment. Dies ist auch eine Sache der Spielerfahrung, und mit der Zeit wird sicher manches zusätzliche Spiel gewonnen werden.

Wir gehen auf jeden Fall sehr optimistisch in die Rückrunde. In diesem Sinne allen unseren Spielern ein erfolgreiches und glückliches 1984!

gez. Willi Becker
TT-Übungsleiter

Vom Tischtennis-Spielgeschehen

Im folgenden eine Statistik über die besten Spieler 1983 (Pokal- und Meisterschaftsspiele):

1.	Willi Becker (2. Herrenmannschaft)	42:18
2.	Andreas Debus (Jugendmannschaft)	36: 8
3.	Lothar Bader (1. Herrenmannschaft	32:23
4.	Stefan Reinhardt (1. Mannschaft)	31:16
5.	Volker Schuhmacher (Jugendmannschaft)	30: 6
6.	Stefan Bahr (2. Herrenmannschaft)	30:12
7.	Thomas Gerdon (1. Herrenmannschaft)	30:24

Nun singt mal schön!

Die Zeiten sind längst vergangen, da sich die Spieler einer Mannschaft nach Spielende zusammensetzen und ein Lied anstimmten, das Lied von der Wormatia im Glorienschein, oder das alte Volkslied gerieten immer mehr in Vergessenheit. Vorbei die Stunden, in denen das gemeinsame Lied den Ärger über ein verlorenes Spiel zudeckte, in dem sich die Freude über einen Sieg beim Singen oder Mithören in blanken Augen widerspiegelte, in denen sich die Spieler im Beieinander rein geborgen fühlten und in denen das Zusammengehören im gesungenen Wort deutlich spürbar wurde.

oder ähnlich mag sich das Bedauern bei denen ausgedrückt haben, die alte Gewohnheiten - nicht nur das gemeinsame Singen - zunehmend vermissen. Sternstunden, selten genug, waren es noch immer, wenn die ,,Alten Herren'' oder der ,,Freitag-Stammtisch'' die alten Lieder sangen. Zuhörer meinten dann, noch sei es nicht zu spät, das Singen neu zu beleben und das Liedgut aus der Vergessenheit zurückzuholen.

Den Vorschlag zu verwirklichen, gab unsere D-Jugend bei ihrer Weihnachtsfeier den letzten Anstoß. Die Art, wie die Buben unter ihrem Betreuer KISSEL, gekonnt und voll Anteilnahme, die Wormatia-Lieder sangen, weckte bei den Zuhörern helle Begeisterung. Ein kleiner Kreis von Sangesfreunden hat sich nunmehr vorgenommen, Wormatia- und Volkslieder auszuwählen und sie in kleinen Büchlein allen Interessenten zugänglich zu machen. Hilfe wird insbesondere erbeten zur Wiedergabe der kompletten Texte der Wormatia-Lieder. Wer sie uns vermitteln kann wird zur Kontaktaufnahme mit **E. Neidig, Brunnerstr. 51** gebeten.

Robust & Rassig.

Abb.: Renault 11 TXE, 3-türig

Renault 11 macht Schluß mit der Langeweile in der Mittelklasse.

Rassige Benzin-Motoren mit 1,1 l-, 1,4 l-, 1,7 l-Hubraum und 1,6 l-Diesel-Motor. Ungewöhnlicher Komfort. Vorn: Bequeme Monotrace-Sitze. Im Fond: Erstaunliche Beinfreiheit. Und in der TXE/TSE-Electronic-Version: Der sensationelle sprechende Bordcomputer.

Preis ab DM 12 930,–
für den Renault 11 TC
incl. Überführung.

Information und Probefahrt bei uns:

RENAULT

CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE
6520 WORMS, Speyerer Schlag, Telefon (0 62 41) 63 17
Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz

RENAULT

Dieses Dokument wurde digitalisiert für www.wormatia.de/archiv